

1. Ausschreibung des Mentoring-Programms 2026

Mit dem **Mentoring-Programm an der Evangelisch-Theologischen Fakultät** werden Wissenschaftler:innen in der Postdoc- und Doc-Phase unterstützt, die sich auf eine akademische Laufbahn vorbereiten. Ein besonderes Anliegen des Programms ist die Unterstützung von Wissenschaftlerinnen im Übergang zur oder beim Einstieg in die Postdoc-Phase.

Für das Mentoring-Programm stehen jährlich 20.000 EUR zur Verfügung. Antragsberechtigt sind alle Wissenschaftler:innen in der Postdoc- und Doc-Phase an der Evangelisch-Theologischen Fakultät.

Förderungen sind beantragbar für:

- Unterstützungsleistungen, die Wissenschaftlerinnen den Übergang in die Postdoc-Phase erleichtern und z.B. zeitliche Freiräume schaffen, um Habilitationsvorhaben zu entwickeln oder Drittmittelanträge voranzutreiben, sowie Leistungen, die Wissenschaftlerinnen in den vielfältigen Anforderungen der Postdoc-Phase unterstützen, wie z.B. Aktivitäten, die zur Sichtbarkeit und Vernetzung beitragen, finanzielle Engpässe abfedern, Kinderbetreuung gewährleisten etc.
Die Bewerberinnen sind gebeten, im Antrag Ideen zu entwickeln, die den Bedarfen ihrer Postdoc-Qualifikation gerecht werden, und darzulegen, inwiefern die beantragte Förderung diesem Ziel dient. (Anstellungen – auch kurzfristige – sind über das Mentoring-Programm nicht möglich.)

Förderungsfähig sind darüber hinaus:

- Maßnahmen, die der Fertigstellung der eigenen Qualifikationsarbeit dienen, wie z.B. Hilfskraftstunden.
- Projekte, die vom o.g. Personenkreis organisiert werden und zur internationalen Sichtbarkeit und der Vernetzung im In- und Ausland beitragen (Workshops, Tagungen, Einladungen von Gastreferentinnen und -referenten u. ä.). Die Hauptverantwortung der Organisation und Durchführung dieser Tätigkeiten sollte von einer Frau übernommen werden; Männer können als Kooperationspartner an den Projekten teilnehmen.
- Sonstige Projekte, welche die Internationalisierung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit unterstützen (z. B. Organisation eines Panels an einer internationalen oder nationalen Tagung, das zur Sichtbarkeit der eigenen Forschung und der akademischen Vernetzung beiträgt).
- Spesen für den Besuch von international relevanten Tagungen im In- und Ausland (mit eigenem Vortrag).
- Falls genügend Mittel vorhanden sind, können auch andere Arten von Projekten gefördert werden, von denen die Antragstellenden überzeugend geltend machen, dass sie der Förderung von Frauen in der Qualifikationsphase dienen.
- In der Bewerbung ist plausibel darzulegen, dass für das eingereichte Vorhaben keine vergleichbaren Fördermöglichkeiten an der LMU bestehen (z.B. der LMU Open Access Förderfonds, LMU Förderung für Frauen in der Postdoc-Phase, Wolfhart Pannenberg Research Fellowship).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 1. Oktober 2025 mit folgenden Unterlagen in einer pdf-Datei

- Bewerbungsschreiben (mit detaillierten Angaben zum Projekt, inklusive Zeitplan und Aufstellung der beantragten Mittel in tabellarischer Form)
- ausgefülltes Formblatt
- Lebenslauf
- Auflistung der bisherigen Veröffentlichungen
- kurzes Exposé über den Stand der aktuellen Qualifikationsarbeit
- kurze Beschreibung der beruflichen Perspektiven

per E-Mail an das Dekanat der Evangelisch-Theologischen Fakultät (dekanat02@lmu.de).